

DER NAHVERKEHR

Öffentlicher Personenverkehr in Stadt und Region

SONDERDRUCK
ODENWALD-REGIONAL-GESELLSCHAFT MBH



Garantiert mobil im Odenwaldkreis

Wirkung eines innovativen Mobilitätsprojektes im ländlichen Raum



Abb. 1: Ein taxOMobil-Fahrzeug.

Prof. Dr.-Ing. Josef Becker, Frankfurt am Main; Prof. Dr.-Ing. Volker Blees, Wiesbaden;
Alois Weiss M. Sc., Michelstadt

Der Odenwaldkreis liegt im Süden des Landes Hessen am Rande des Ballungsraums Rhein-Main und umfasst das Kerngebiet des gleichnamigen Mittelgebirges. Er ist ländlich strukturiert und die Bevölkerungsdichte ist mit rund 155 EW/km² bei insgesamt nur knapp 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern gering.

Die Mobilität im Odenwaldkreis ist stark vom Auto geprägt, wie die überdurchschnittliche Pkw-Dichte von 644 Pkw/1000 EW erkennen lässt. Im ÖPNV bildet die Odenwaldbahn das Rückgrat. Sie verbindet direkt und vertaktet die größten Städte und Gemeinden des Kreises mit den benachbarten Oberzentren Darmstadt und Frankfurt. Seit ihrer Modernisierung Mitte der 2000er Jahre ist die Fahrgastnachfrage

stark angestiegen und erreicht zeitweise die Kapazitätsgrenze. Die Flächenschließung des Odenwaldkreises erfolgt mit insgesamt 42 Buslinien, von denen 26 zeitweise als nachfragegesteuertes Rufbus-Angebot verkehren.

Innovatives Mobilitätskonzept

Mit dem Projekt *garantiert mobil!* wird seit dem 8. September 2017 eine neue Form der öffentlichen Mobilität im Odenwaldkreis angeboten. Das Mobilitätsangebot nimmt sich der durch den demographischen Wandel geprägten Problematik des Odenwaldkreises an und versucht, die Mobilitätsbedürfnisse der ansässigen Bevölkerung zu befriedigen und deren Verkehrsteilhabe sicherzustellen. *Garantiert mobil!* verfolgt den Ansatz der Integration von Mitnahme-

fahrten in die klassischen Angebote des öffentlichen Personennahverkehrs. Hierbei werden die gängigen öffentlichen Verkehrsangebote wie Bus oder Bahn um (gewerbliche oder private) Mitnahmefahrten ergänzt, sodass vorhandene zeitliche, aber auch räumliche Lücken ausgeglichen werden können. Als zentrales Element des Projektes sorgt die sogenannte Mobilitätsgarantie mittels lokal ansässiger Taxiunternehmen (*taxOMobil*-Fahrten) auch dann für eine zuverlässige Personenbeförderung, wenn keine passenden Mitnahmefahrten angeboten werden.

Das System von *garantiert mobil!* basiert auf einer digitalen Informations- und Vermittlungsplattform für Beförderungsleistungen, die von der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) betrieben wird,

dem **garantiert mobil!**-Buchungsportal. Personen, die **garantiert mobil!** nutzen möchten, müssen sich einmalig registrieren. Das Mindestalter beträgt 14 Jahre. Die Registrierung wie auch die Nutzung der übrigen Funktionalitäten ist online oder persönlich beziehungsweise telefonisch über die Mobilitätszentrale der OREG möglich. Eine Registrierung kann sowohl als Fahrgast oder Mitfahrer als auch als Mitnahmeanbieter erfolgen. Für registrierte Kunden richtet die OREG ein Verrechnungskonto

ein und stellt ihnen eine Kundenkarte aus, die bei Mitnahme- und taxOMobil-Fahrten der Authentifizierung dient.

Personen, die als Fahrgast respektive Mitfahrer registriert sind, bekommen über die **garantiert mobil!**-Verbindungsanskunft neben dem regulären ÖPNV-Angebot private Mitnahmefahrten und taxOMobil-Fahrten angeboten. TaxOMobil-Fahrten werden im Rahmen der Mobilitätsgarantie immer zur Wunschzeit beauftragt, gegebenenfalls

auch parallel zu anderen Angeboten. Sie können diese bis spätestens 60 Minuten vor Fahrtantritt buchen. Im Fall der Buchung eines der Angebote erhalten die Mitnahme- beziehungsweise taxOMobil-Anbieter per App oder E-Mail alle notwendigen Informationen über die Buchung. Für die Fahrgäste sind die Fahrten vollständig in den regulären RMV-Tarif integriert (mit Zuschlägen für taxOMobil-Fahrten). Der Fahrschein kann auch über die **garantiert mobil!**-App gebucht werden.

Reichelsheim (Odw.) Vc
Michelstadt Bahnhof
1 Person
18.11. | 10:10
Suchen

	Fahrt 1	Fahrt 2	Fahrt 3	Fahrt 4	Fahrt 5
Datum	18.11.	18.11.	18.11.	18.11.	18.11.
ab	10:29	11:04	11:21	12:15	12:32
an	11:05	12:42	11:42	12:51	13:56
Preis	4,95 €	8,60 €	24,95 €	4,95 €	8,60 €

Dauer

Verbindungsinfo

Fahrt 3 Datum: 18.11.2019
Dauer: 00:21
Gesamtpreis: 24,95 €
CO2-Einsparung (kg): 0
Karte
Drucken

taxOMobil Gersprenztal

11:21 Reichelsheim Volksbank

11:42 Michelstadt Bahnhof

Preisinformationen

RMV-Grundtarif
4,95 €

Abb. 2: Exemplarische Verbindungsanskunft auf odenwaldmobil.de.

Grafik: odenwaldmobil.de, 18.11.2019

Personen, die als Mitnahmeanbieter registriert sind, können regelmäßige oder einmalige Fahrten über das **garantiert mobil!**-Buchungsportal anbieten. Sie erhalten eine Vergütung, wenn sie Mitfahrer mitnehmen. Abbildung 2 zeigt beispielhaft das Ergebnis einer Verbindungssuche mit einer taxOMobil-Fahrt (Fahrt 3).

Zielsetzung der wissenschaftlichen Begleitung

Das System **garantiert mobil!** ist für Wissenschaft und Praxis in vielerlei Hinsicht neu. Dies betrifft insbesondere

- die Mobilitätsgarantie, also das Versprechen einer zuverlässigen Beförderung im Gebiet des Odenwaldkreises auch außerhalb der Bedienungszeiten des ÖPNV sowie
- die nahtlose Integration privater Mitnahmefahrten in das Mobilitätsangebot in der gesamten Marketingkette von Information über Buchung und Disposition bis hin zur Abrechnung.

Die Hochschule RheinMain und die Frankfurt University of Applied Sciences haben in Kooperation mit der OREG die Einführungsphase von **garantiert mobil!** genutzt, um die Akzeptanz der neuen Angebote zu erforschen. Hierfür wurden Daten aus dem Buchungssystem anonymisiert ausgewertet sowie quantitative Befragungen unter den **garantiert mobil!**-Kunden und in einer repräsentativen Bevölkerungsstichprobe durchgeführt. Beide Befragungen erfolgten in zwei Wellen jeweils kurz nach Einführung von **garantiert mobil!** 2017/18 und ein- einhalb Jahre später 2019, um Entwicklungen erkennen und beurteilen zu können.

Quantitative Akzeptanz des Angebots

Die Analyse der Daten aus dem Buchungssystem, die für das Jahr 2019 erfolgt ist, zeigt für die meisten Kenngrößen positive Entwicklungen. Bei der Anzahl der registrierten Kunden ist eine kontinuierliche Zunahme festzustellen (Abb. 3). Ende 2019 wurde immerhin ein Prozent der Bevölkerung erreicht.

Die Anzahl der Buchungen und der Fahrtangebote schwankt saisonal, ist aber in der Gesamtbetrachtung zumindest stabil (Abb. 4). Über den Neuigkeitseffekt bei Einführung des Angebots hinaus zahlen sich offenbar kontinuierliche Marketingmaßnahmen einschließlich des Einsatzes von



Zum Autor

Prof. Dr.-Ing. Josef Becker (47) ist seit 2014 Professor für Schienenverkehrswesen und öffentlichen Verkehr an der Frankfurt University of Applied Sciences. Er ist dort auch Studiengangsleiter im Master-Studiengang Infrastruktur – Wasser und Verkehr. Einen Forschungsschwerpunkt bildet die Mobilität im ländlichen Raum. Er schloss im Jahr 2005 seine Promotion an der TU Darmstadt ab. Im Anschluss war er fast zehn Jahre bei der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH tätig.



Zum Autor

Prof. Dr.-Ing. Volker Blees (52) hat seit Mitte 2014 die Professur „Verkehrswesen“ im Fachbereich Architektur und Bauingenieurwesen an der Hochschule RheinMain in Wiesbaden inne. Nach dem Studium des Bauingenieurwesens an der TH Darmstadt und Tätigkeiten in Praxis und Forschung der Verkehrsplanung, schloss er 2004 an der TU Darmstadt seine Promotion ab. 2005 gründete er das Büro Verkehrslösungen. An der Hochschule RheinMain beschäftigt er sich in Lehre und Forschung mit Fragen nachhaltiger Mobilität und hat den 2016 gestarteten Bachelor-Studiengang Mobilitätsmanagement initiiert.



Zum Autor

M.Sc. Alois Weiss (31) ist Projektleiter des Mobilitätsprojektes **garantiert mobil!** im Odenwaldkreis. Seit dem Abschluss seines Geographiestudiums in Heidelberg ist er für die Odenwald-Regionalgesellschaft (OREG) als Verkehrsplaner tätig.

Mobilitätsberatern aus. Die quantitative Entwicklung kann ferner als Indiz für einen tatsächlichen Nutzwert des Angebots **garantiert mobil!** gewertet werden.

Bemerkenswert erscheinen vor allem folgende Sachverhalte:

- Der Anteil aktiver Kunden an allen Kunden ist im Jahresverlauf leicht angestiegen,

was den Schluss zulässt, dass sich viele Personen nicht nur – wie bei Online-Diensten verbreitet – aus Neugier einmalig anmelden, sondern das Angebot dann auch tatsächlich nutzen.

- Die Quote der monatlichen Buchungen pro Kunde sinkt leicht, was sich damit erklären lässt, dass mehr Nutzer dazukommen, die das Angebot nur gelegentlich nutzen.

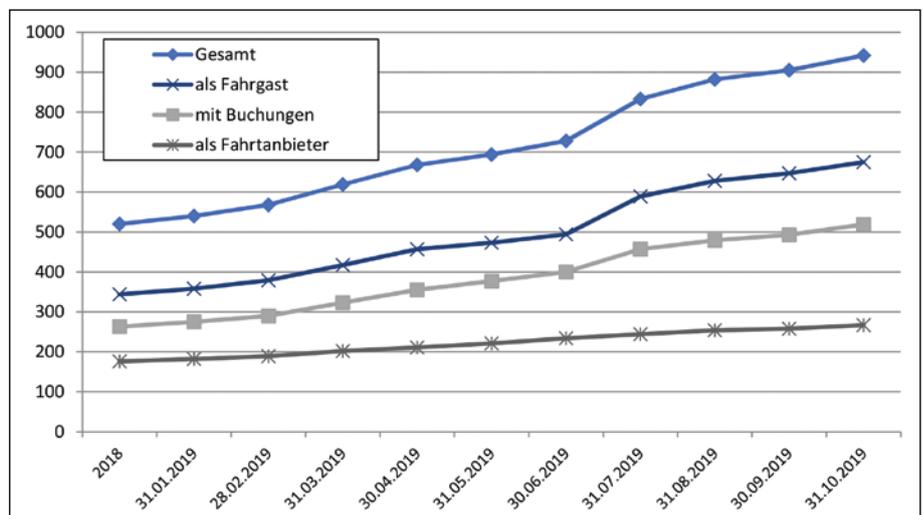


Abb. 3: Entwicklung der Anzahl der Kunden von **garantiert mobil!**.

Grafik: Darstellung der Autoren

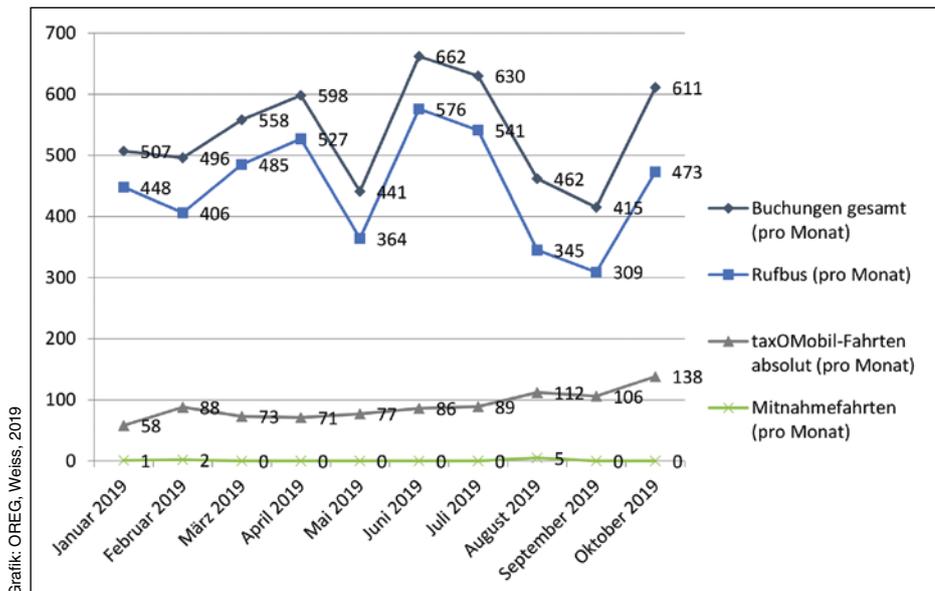


Abb. 4: Entwicklung der monatlichen Buchungen per App/Web von *garantiert mobil!*.

- Die *garantiert mobil!*-Buchungsplattform schafft einen neuen Zugangsweg zu den klassischen Rufbusangeboten und kann so neue Kundenkreise für das bestehende Angebot gewinnen.
- Der Anteil der taxOMobil-Buchungen an der Gesamtzahl der Buchungen steigt deutlich an, was dafür spricht, dass damit echte Lücken in der individuellen Mobilität gefüllt werden können.
- Die Anzahl der Mitnahmeangebote bewegt sich auf einem sehr niedrigen Niveau, weshalb so gut wie keine Fahrtvermittlungen zustande kommen.

Ergebnisse der bevölkerungsrepräsentativen Befragung

Aufgabe der bevölkerungsrepräsentativen Untersuchung war es, die Bekanntheit von *garantiert mobil!*, die Wirksamkeit der Marketing-Maßnahmen sowie Einstellungen und Haltungen zu dem Angebot zu ermitteln. Die Befragung wurde 2017 und 2019 (durch einen externen Dienstleister) durchgeführt und ermöglicht es so, auch Entwicklungen zu beschreiben.

Garantiert mobil! ist etwa der Hälfte der Menschen im Odenwaldkreis bekannt. Die Bekanntheit des Angebots ist zwischen 2017 und 2019 leicht von 45 Prozent auf 48 Prozent angestiegen, wobei insbesondere in der Gruppe der besonders App-affinen 15- bis 24-Jährigen die Bekanntheit zugenommen hat. Als Informationskanäle haben Werbung beziehungsweise redaktionelle Beiträge in Zeitungen

und Zeitschriften die größte Bedeutung. Mund-zu-Mund-Propaganda spielt im Vergleich der Erhebungswellen eine deutlich zunehmende Rolle.

Unter den Personen, die *garantiert mobil!* kennen, kann sich etwas mehr als die Hälfte grundsätzlich vorstellen, das Angebot als Fahrgast zu nutzen. Der Anteil der *garantiert mobil!*-Kenner, die (vielleicht) selbst Fahrten anbieten würden, ist im Jahresvergleich von 38 Prozent auf 45 Prozent gestiegen.

Wesentlicher Grund, *garantiert mobil!* nicht als Fahrgast nutzen zu wollen, ist das Vorhandensein eines eigenen Autos, während gegen ein Auftreten als Fahrer vor allem der Verlust von Flexibilität und die Abneigung, Fremde im eigenen Pkw mitzunehmen stehen. Grundsätzlich ist Mitfahren eher vorstellbar, als Fahrten anzubieten. Die 15- bis 24-Jährigen sind am ehesten bereit, das Angebot als Mitfahrer zu nutzen. Ein Grund für die geringe Anzahl der Mitnahmefahrten könnte sein, dass in der Praxis viele Mitnahmen über Nachbarn erfolgen.

Wer *garantiert mobil!* bereits genutzt hat, wird dies mit hoher Wahrscheinlichkeit wieder tun und das Angebot weiterempfehlen.

Ergebnisse der Kundenbefragung

Die Befragung der registrierten Kunden liefert ein ausgesprochen differenziertes

Bild der Nutzung und der Einschätzungen zu *garantiert mobil!*. Als besonders wertvoll für die Beurteilung des neuartigen Mobilitätsangebots erweist sich die zweimalige Befragung im Abstand von rund eineinhalb Jahren, welche die Identifikation von Dynamiken, aber auch von Konstanten ermöglicht.

Hinsichtlich der Kundenstruktur fällt auf, dass sich unter den registrierten *garantiert mobil!*-Kunden alle Altersgruppen wiederfinden, das Angebot mithin breit in der Bevölkerung angenommen wird. Lediglich die Altersgruppe der Senioren (> 65 Jahre) erscheint unterrepräsentiert. Bezüglich der Wohnorte der *garantiert mobil!*-Kunden ist die Verteilung innerhalb des Kreisgebiets zum Teil inhomogen, was vermutlich mit der örtlich unterschiedlichen Angebotsqualität im ÖPNV zusammenhängt.

Von den verschiedenen Services innerhalb von *garantiert mobil!* ist die Verbindungssuche der am häufigsten genutzte. Immerhin etwa die Hälfte der Personen, welche die Verbindungssuche nutzen, buchen auch tatsächlich über *garantiert mobil!* ein Angebot. Das Anbieten von Mitfahrten spielt demgegenüber nur eine nachgeordnete Rolle.

Im Zeitvergleich fällt auf, dass der Anteil der Personen, die *garantiert mobil!* häufiger nutzt, ansteigt, was auf eine zunehmende Integration in die individuellen Mobilitätsmuster schließen lässt. Dies korrespondiert auch mit dem Befund, dass bei den Motiven, sich für *garantiert mobil!* zu registrieren, 2019 der praktische Nutzwert im Vordergrund stand und nicht mehr, wie 2017/18, die Neugier auf das neue Angebot.

Mehr als drei Viertel der Befragten (77 Prozent) bucht taxOMobil-Fahrten, 59 Prozent der Befragten geben an, ÖPNV oder Rufbusse zu buchen. Mitnahmefahrten spielen nur eine geringe Rolle. Insgesamt bietet sich aus den Angaben zur Nutzung und aus den Einschätzungen zum Angebot das Bild, dass *garantiert mobil!*

- mit dem taxOMobil-Angebot bestehende Mobilitätslücken schließt,
- neuen und breiteren Kundenkreisen einen niedrigschwelligen Zugang zu ÖPNV und Rufbus eröffnet und
- mit den privaten Mitfahrten die Lücke zwischen großem Interesse und Offenheit einerseits und geringer tatsächlicher Nachfrage andererseits noch nicht schließen konnte.

Insgesamt beurteilen die registrierten Kunden **garantiert mobil!** stabil positiv. Bemerkenswert erscheint, dass **garantiert mobil!** nach eigener Einschätzung beziehungsweise Angaben der Kunden Veränderungen des Verkehrsmittelwahlverhaltens begünstigt und auch die Teilhabechancen verbessert. Für eine weitere Verbreitung von **garantiert mobil!** erscheint vor allem der Einsatz von Mobilitätsberatern für eine individuelle, persönliche und zielgruppenorientierte Beratung sinnvoll, der auch von den **garantiert mobil!**-Kunden außerordentlich positiv bewertet wird.

Vergleich der Mitnahmefahrten mit anderen Angeboten

In den letzten Jahren gab es einige innovative Mobilitätsprojekte im ländlichen Raum, insbesondere auch in Bezug auf Mitnahmeangebote. Es lohnt sich ein Vergleich der hier gemachten Erfahrungen mit anderen Projekten.

Die privaten Mitnahmefahrten, die neben der Mobilitätsgarantie das innovativste Angebotsmerkmal von **garantiert mobil!** bilden, haben in der täglichen Praxis nahezu keine Bedeutung. Sie reihen sich damit nahtlos in die geringe Akzeptanz von vergleichbaren Mobilitätsangeboten ein, welche die Autofahrten von Privatpersonen zugänglich machen sollen: Auch das ähnlich angelegte Projekt **Mobilfalt** in Nordhessen sowie Mitfahrbänke und Mitfahrdienste wie **flinc** (mittlerweile für Privatkunden eingestellt) verzeichnen nur marginale Nutzungszahlen.

Bei der Suche nach den Ursachen ähneln die Befunde für die **garantiert mobil!**-Mitfahrangebote jenen aus den vorgenannten Angeboten: Einerseits werden derartige Angebote grundsätzlich begrüßt, es wird eine hohe Bereitschaft geäußert, Personen mitzunehmen oder sich mitnehmen zu lassen, und eine generelle Scheu vor Mitfahrten aus Sicherheitsbedenken oder ähnlichem wird nur von einem geringen Anteil von Personen angegeben. Andererseits ist die Menge der angebotenen Fahrten aber so gering, dass das Zusammenfallen eines Mitfahrangebots mit einem Mitfahrwunsch extrem unwahrscheinlich ist.

Untersuchungen zu Mitfahrbänken [1] lassen den Schluss zu, dass die geringe Nutzung in erster Linie durch fehlende Nachfrage zu begründen ist. Die angegebene Bereitschaft bei den Fahrerinnen und Fahrern zur Mitnahme ist sehr viel höher

als die beobachtete Akzeptanz dieser Mitnahmeangebote durch mögliche Fahrgäste. Dies stellt sich bei **garantiert mobil!** anders dar. Für die befragten Personen ist hier das Mitfahren besser vorstellbar als das Anbieten von Fahrten. Auch ist die Anzahl der tatsächlich angebotenen Fahrten recht gering. Die Notwendigkeit, sich durch Fahrtangebote festzulegen und der Aufwand, diese in der Buchungsplattform einzugeben, stellt hier eine relevante Hemmschwelle dar.

Insgesamt wird bei vielen Mitnahmeangeboten beobachtet, dass Vorbehalte vor allem bei Personen bestehen, die keine praktischen Erfahrungen mit den Angeboten haben, während die Zufriedenheit der tatsächlichen Nutzerinnen und Nutzer hoch ist. Wie die Akzeptanz gesteigert und das große ungenutzte Potenzial leerer Beifahrersitze und Rückbänke erschlossen werden kann, bleibt weiteren Forschungen vorbehalten.

Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Die durchgeführten Untersuchungen ergeben insgesamt ein gutes und weitgehend konsistentes Bild der Akzeptanz und der Wirkungen des neuartigen Mobilitätsangebots **garantiert mobil!**. Besonders bewährt haben sich das Herangehen mit unterschiedlichen Methoden (Auswertung der Kunden- und Buchungsstatistik, repräsentative Bevölkerungsbefragung, Befragung von Kunden) sowie – im Falle der Befragungen – der Längsschnittcharakter der Erhebungen, der eine Beurteilung der Entwicklungen im Zeitverlauf ermöglicht. Insbesondere bei der Kundenbefragung bestätigt sich die Erfahrung, dass Erhebungen kurz nach der Einführung eines neuen Angebots nur unvollkommene Schlüsse über die Akzeptanz und Nutzung des Angebots zulassen und sich ein stabiles Bild erst nach einem Zeitraum von einem Jahr und mehr einstellt.

Bekanntheit, Marketing und Image

Das Angebot **garantiert mobil!** ist immerhin knapp der Hälfte der Bevölkerung bekannt. Gemessen an der täglichen allgemeinen Informationsflut, dem Marketingbudget und dem Sachverhalt, dass es sich in den Routinen des Alltags eher um ein Nischenthema handelt, kann dies als ausgesprochen guter Wert angesehen werden. Positiv erscheint vor allem, dass der Bekanntheitswert im

Verlauf der zwei Jahre nach der Einführung sogar noch leicht angestiegen ist.

Nachdem anfänglich vor allem verschiedene Medien die Aufmerksamkeit auf **garantiert mobil!** gelenkt und darüber informiert haben, werden in der Kundenbefragung 2019 die Odenwaldmobil-Homepage, Freunde und Bekannte sowie die neu eingeführten Mobilitätsberater als wichtigste Informationskanäle genannt. Der Stellenwert der Homepage spricht dafür, dass bei „werdenden Kunden“ bereits ein Grundinteresse vorhanden war und dann aktiv nach Informationen gesucht wird. Die anderen beiden Kanäle – Freunde/Bekannte sowie Mobilitätsberater – belegen die hohe Bedeutung der Peer-to-Peer-Kommunikation bei (erklärungsbedürftigen) digitalen Produkten, wie sie auch bei vielen anderen Mobilitäts-Apps festzustellen ist. Hervorzuheben ist, dass die Mobilitätsberater offenbar binnen kurzer Zeit eine große Bekanntheit und Akzeptanz gefunden haben und dass ihre Tätigkeit sowohl aus eigener Erfahrung der Kunden nach Beratungen als auch als Marketingstrategie sehr positiv bewertet wird.

Bemerkenswert erscheint, dass im zeitlichen Verlauf der Bekanntheitsanstieg in jüngeren Altersgruppen besonders groß ist. Hier scheint es gelungen zu sein, eine Zielgruppe anzusprechen, für deren Mobilitätsbedürfnisse **garantiert mobil!** als digitale Plattform einen echten Mehrwert bietet.

In diesem Zusammenhang ist auch das Imageprofil von **garantiert mobil!** interessant: Dem Angebot werden mehrheitlich Eigenschaften wie „passt zum Odenwaldkreis, gute ÖV-Ergänzung und innovativ“ zugesprochen. Dagegen werden die Attribute „Pkw-Alternative, Einfachheit, Zuverlässigkeit“ und „hohe Qualität“ deutlich seltener mit der Mobilitätsplattform in Verbindung gebracht. Dieses Wahrnehmungsbild deutet zugleich auch die derzeitigen Erfolgsgrenzen von **garantiert mobil!** an: das Angebot steht gleichsam für einen Premium-ÖPNV, kann aber an die vom privaten Auto gewohnten Standards nicht heranreichen und kann daher diesen auch kaum substituieren.

Kunden und Nutzung

Bemerkenswert und ausgesprochen positiv erscheint, dass trotz der nur leichten Zunahme der Bekanntheit im Jahresvergleich die Kundenanzahl kontinuierlich zugenommen hat. Dies kann als Indiz dafür gewertet

werden, dass Neukunden sich nicht allein aus zweckfreier Neugier oder von aktueller Werbung getrieben anmelden, sondern einen echten Nutzen und Mehrwert erwarten. Bestätigt wird diese Hypothese durch die Angaben der befragten Kunden zu ihrer Motivation, sich anzumelden: Neben Neugier und Innovationsfreude steht bei ihnen die pragmatische Erwägung im Vordergrund, Rufbusse und taxOMobil-Fahrten zu bestellen.

Unter den (befragten) Kunden sind Senioren unterrepräsentiert, wogegen der Anteil der Jugendlichen und jungen Erwachsenen höher ist, als zu erwarten war. Es ist anzunehmen, dass hier die altersspezifisch unterschiedliche Affinität zu digitalen Werkzeugen eine wesentliche Rolle spielt.

Erwartungsgemäß verfügen überproportional viele Kunden nicht über einen Führerschein beziehungsweise über den Zugriff auf ein Auto: Dies ist die Gruppe der so genannten „Captive Riders“, also der Personen, die für ihre Mobilität im Wesentlichen auf den ÖPNV angewiesen sind und für die *garantiert mobil!* das Angebotsportfolio deutlich erweitert. Immerhin zwei Drittel der Kunden haben aber jederzeit Zugang zu einem Pkw. *Garantiert mobil!* spricht somit offenbar auch Personen an, denen eine Alternative zum ÖPNV zur Verfügung steht. Hieraus und auch aus weiteren Angaben der Befragten lässt sich ablesen, dass *garantiert mobil!* von einem Teil der Kunden als „Backup“-Lösung verstanden wird, die von Nutzen ist, wenn die gewohnten Mobilitätsmuster mit dem eigenen Auto nicht zum Einsatz kommen können (zum Beispiel Auto in Werkstatt, Alkoholkonsum).

Mit circa 1300 angemeldeten Kunden (Stand September 2020) bewegt sich die Kundenanzahl insgesamt noch auf recht niedrigem Niveau. Positiv ist jedoch zu

verzeichnen, dass über die Hälfte der Kunden zumindest gelegentlich *garantiert mobil!* nutzt. Im Vergleich zu anderen digitalen Mobilitätsdiensten erscheint diese Quote ausgesprochen hoch. Kunden, die den Dienst nicht nutzen, begründen dies vor allem mit fehlender Notwendigkeit beziehungsweise Anlass, was wiederum die oben formulierte These von der Backup-Funktion des Angebots stützt.

Bei der Art und Weise der Nutzung dominiert deutlich die Verbindungssuche. Die *garantiert mobil!*-Plattform fungiert mithin in vielen Situationen in erster Linie als Informationsdienst.

Bei den Buchungen spielt vor allem die Anmeldung von Rufbus-Fahrten eine Rolle: Sie machen rund vier Fünftel aller Buchungen aus. Es ist anzunehmen, dass *garantiert mobil!* als digitaler Dienst die Zugangsschwelle zu Rufbusangeboten vor allem für jüngere und mittlere Altersgruppen senkt und damit generell einen leichteren Zugang zum ÖPNV und eine bessere Integration von ÖV-Angeboten in die individuellen Mobilitätsgewohnheiten erleichtert.

Die taxOMobil-Fahrten machen – bei steigender Tendenz – etwa ein Fünftel der Buchungen aus. Die Resonanz zu den gebuchten Fahrten ist dabei durchweg ausgesprochen positiv. Eindeutige Ursachen für die vergleichsweise geringe Nachfrage nach taxOMobil-Fahrten lassen sich aus den Erhebungen nicht identifizieren. Verschiedene Indizien legen nahe, dass Hemmschwellen gegenüber neuartigen Angeboten und fehlende Mobilitätsbedürfnisse hier gleichermaßen eine Rolle spielen. Auch könnte der etwas höhere Fahrpreis eine Rolle spielen. Nach Angaben der taxOMobil-Nutzer substituieren sie mit den Fahrten ganz verschiedene Verkehrsmittel vom eigenen Auto bis hin zum klas-

sischen ÖPNV. Für einen geringen Teil der Nutzer ermöglicht das taxOMobil-Angebot auch die Realisierung von Wegen, die ohne es nicht möglich gewesen wären.

Fazit und Ausblick

Das innovative Mobilitätsangebot *garantiert mobil!* ist vielschichtig. Die verschiedenen Komponenten müssen differenziert bewertet werden. Das Buchungsportal ist erfolgreich als Auskunft und für die Buchung von Rufbussen im Odenwaldkreis. Das neue Angebot der taxOMobil-Fahrten wird nachgefragt und schließt eine Lücke im ÖPNV-Angebot. Dies allein ist schon Grund genug, das Projekt als erfolgreich anzusehen und fortzuführen. Durch kontinuierliches, zielgruppenorientiertes Marketing sollte versucht werden, neue Kunden zu gewinnen. Eine Änderung des Mobilitätsverhaltens benötigt Geduld und Ausdauer.

Die Mitnahmeangebote – eines der Kernelemente von *garantiert mobil!* – werden dagegen praktisch gar nicht genutzt. Dies korrespondiert auch mit anderen Mitnahme-Projekten. Forschungsbedarf besteht bei den tatsächlichen Hemmnissen zur Nutzung von Mitnahmeangeboten. Hier wären vertiefende interdisziplinäre Untersuchungen aus Verkehrsplanung, Psychologie und Soziologie hilfreich. Erst dann kann erklärt werden, ob und wie Mitfahrangebote eine größere Akzeptanz erfahren können.

Literatur/Anmerkungen

- [1] Becker, Josef; Bleses, Volker; Krause, Karsten; Weißhand, Martin: Mitfahrbanke: Ein Puzzleteil für Mobilität im ländlichen Raum – Ergebnisse und Empfehlungen einer Studie aus Hessen, in: DER NAHVERKEHR 7+8/2020, DVV Media, Hamburg 2020
- [2] Benz, Horst; Krämer, Peter; Weiß, Alois: Vernetzung aller Mobilitätsangebote: Der Odenwald in der digitalen Welt der „On-Demand-Mobilität“, in: DER NAHVERKEHR 1+2/2019, DVV Media, Hamburg 2019

Zusammenfassung/Summary

Garantiert mobil im Odenwaldkreis

Seit 2017 gibt es das innovative Mobilitätsprojekt *garantiert mobil!* im Odenwaldkreis. Dieses besteht aus einer Mobilitätsgarantie, die durch klassischen Linienverkehr, Rufbusse, Taxi-Fahrten und private Mitnahmefahrten umgesetzt wird. Im Rahmen eines Forschungsprojektes wurden die Akzeptanz und Wirkung des Projektes untersucht. Außer der privaten Mitnahme erfreuen sich alle Angebotsformen einer relevanten Akzeptanz. Wesentliche Kenngrößen entwickeln sich grundsätzlich positiv, so dass das Projekt viel Potenzial für eine Weiterentwicklung hat.

Ensuring mobility in the Odenwald district

Since 2017, there has been the innovative mobility project „*garantiert mobil!*“ in the Odenwald district. This consists of a mobility guarantee which is implemented by means of the classic regular service, on-demand-buses, taxi-rides and private transports. The acceptance and effect of the project was examined in a research project. Apart from private transport, all transport offers enjoy relevant acceptance. Essential parameters are generally developing positively, so that the project has a lot of potential for further development.

Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH

Hulster Straße 2

64720 Michelstadt

Tel.: 06061 9799-0

Fax: 06061 9799-10

info@odenwaldmobil.de

www.odewaldmobil.de

  odenwaldmobil.de

